

Zitat fehlt in der Ausgabe.) Selbst wenn alles vor dir zitterte,
was unter dem Himmel lebt,

ire tamen, quo Iulius ivit, oportet,

Exiguo mundi monarchos clauditur antro.

Wenn man bedenkt, wie verbreitet die erste Strophe des Planctus war, kann man wohl nicht zweifeln, daß dem Amarcus die Worte vorschwebten

Caesar tantus eras, quantus et orbis,

At nunc in modico clauderis antro.

Vollständig gesichert wird diese Beziehung der Stelle auf den Planctus m. E. durch die Erwägung, daß die beiden ersten Zeilen desselben im Mittelalter ganz allgemein von Iulius Caesar verstanden wurden; vgl. die Ausgabe. Es gibt eine andere Lesart von V. 2 *exigua . . . urna*: darf man aus der Amarcusstelle auf eine dritte Version schließen *At nunc exiguo clauderis antro*?

Amarcius erwähnt 3, 141 Kaiser Heinrich III., und man wird sich der allgemein geltenden Ansicht anschließen müssen, daß die Sermonen zur Zeit seiner Regierung gedichtet sind. Somit kann er in dem Planctus nicht als tot beklagt werden. Aber selbst wenn das Sermonenbuch erst nach Heinrichs Tode fertig geworden wäre, also die Möglichkeit bestände, daß Amarcus ein Trauergedicht auf seinen Tod benutzt hätte, so könnte doch unser Planctus nicht in Frage kommen, weil zweifellos mindestens einige Jahrzehnte vergehen mußten, ehe diese Übertragung auf Iulius Caesar stattfinden konnte. —

Zu den Vielen, die sich an den Versen des Planctus erbauten, gehörte auch Marbod von Rennes; vgl. MIGNE 171, 1660

Aufert quippe tori gloria nulla mori

mit Planctus 1, 4

Et quod nulla mori gloria tollit.

Noch eine dritte Stelle habe ich leider zu spät gefunden. Helinand von Froidmont im Sermo V, Bibl. patrum Cistert. ed. B. TISSIER 7, 1669, 222, MIGNE 212, 522 A, zitiert mit der Überschrift *Unde Virgilius in epitaphio Iulii Caesaris* die erste Strophe. Lesarten: 1, 2 *At exigua . . . urna*. 1, 3 *Post hunc*. 1, 4 *iam für quod*. — Ob HOLDER-EGGER in V. 109 f. der Conquestio Heinrici IV imperatoris im Anhang zum Carmen de bello Saxonico mit Recht eine Anspielung auf unsern Planctus sieht, ist mir zweifelhaft. — Über das Metrum habe ich NA. 43, 509 fälschlich behauptet, daß es nach der Karolingerzeit verschwunden sei. Ich